



Daten und Fakten

Das Internationale Jahr der Wälder 2011 in Deutschland

Das Waldkulturerbe: Der deutsche Beitrag zum Internationalen Jahr der Wälder

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2011 zum Internationalen Jahr der Wälder erklärt. Sie möchten die besondere Verantwortung, die wir Menschen für die Wälder haben, weltweit ins Blickfeld rücken und damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Wälder leisten. Unter dem Motto „Entdecken Sie unser Waldkulturerbe“ beteiligen sich auch die Bundesregierung und zahlreiche Partner an der weltweiten Initiative. Das Ziel des deutschen Beitrags zum Internationalen Jahr der Wälder ist es, den Wald als faszinierenden Naturraum und lebendigen Wirtschaftszweig erfahrbar zu machen und wieder ins Bewusstsein der Menschen zu bringen.

Die Akteure: Eine interessenübergreifende Allianz

Der deutsche Beitrag zum Internationalen Jahr der Wälder steht auf den breiten Schultern einer interessenübergreifenden Allianz: Bund, Länder, Kommunen und mehr als 60 Dachorganisationen vom Naturschutz bis zu den Waldbesitzern tragen und gestalten die Kampagne gemeinschaftlich. Zahlreiche Institutionen und Akteure nehmen das Jahr zum Anlass, um mit mehr als 5.000 Veranstaltungen den Wald zum Erlebnis zu machen. Die vielen Aktivitäten der unterschiedlichen Akteure in Deutschland stehen unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Christian Wulff. Sie werden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) federführend koordiniert.

Die Ziele: Aufmerksamkeit, Wertschätzung, Interesse

Deutschland ist ein Waldland: Mehr als ein Drittel unserer Landesfläche ist mit Wald bedeckt. Und diese 11,1 Millionen Hektar haben eine weitreichende Bedeutung für nahezu alle Bereiche unseres Lebens: Wald ist faszinierender Naturraum und lebendiger Wirtschaftszweig. Er liefert den erneuerbaren und umweltfreundlichen Rohstoff Holz und ist Arbeitsplatz von mehr als 1,2 Millionen Menschen. Wald ist Heimat und Lebensraum für tausende heimischer Tier- und Pflanzenarten. Er ist leistungsstarke Klimaanlage, beliebter Erholungsort und Quelle unserer kulturellen Identität.

Aber: Immer weniger Menschen in unserem Land wissen, welche vielfältigen und wichtigen Aufgaben der Wald für unsere Gesellschaft hat. Der Wald verschwindet zunehmend aus dem Erleben und dem Bewusstsein der Menschen. Um ihn für nachkommende Generationen zu erhalten, müssen wir ihn zurück ins Blickfeld der Menschen rücken. Der deutsche Beitrag zum Internationalen Jahr der Wälder soll Aufmerksamkeit für den Wald schaffen, seine Wertschätzung steigern und das gesellschaftliche, politische und mediale Interesse an den Wäldern verstärken.

Das Angebot: Den Wald neu entdecken

Ohne dass wir es bemerken, ist der Wald in unserem Alltag allgegenwärtig und eng mit unserem Leben verknüpft. Was würde in unserem Leben fehlen, ohne den Wald? Was wäre unser Leben – ohne ihn? Alle Aktivitäten im Internationalen Jahr der Wälder in Deutschland verfolgen deshalb ein Ziel: Wir möchten einen unverstellten und frischen Blick auf den Wald richten und ihn in seinen vielfältigen Facetten neu entdecken. Dafür brechen wir mit althergebrachten Motiven und machen die „Spuren“ des Waldes in unserem Alltag sichtbar. Denn der Wald ist unser gemeinsames Erbe, das es (neu) zu entdecken und zu bewahren gilt. Im Internationalen Jahr der Wälder laden wir deshalb alle Menschen ein: Entdecken Sie unser Waldkulturerbe.

Der Auftakt: 21. März 2011

Der Internationale Tag des Waldes am 21. März 2011 markiert den Startpunkt des Internationalen Jahres der Wälder in Deutschland: Auf einer zentralen Auftaktveranstaltung wird Bundesministerin Ilse Aigner gemeinsam mit prominenten Gästen das Jahr feierlich einläuten. Auf lokaler und regionaler Ebene sorgen die zahlreichen Partnerorganisationen mit eigenen Aktionen dafür, dass das Internationale Jahr der Wälder in ganz Deutschland an Fahrt gewinnt.

Ein Sommer voller Waldkultur: Das Veranstaltungsprogramm „Waldkulturerbe“

Das bundesweite Programm zum „Waldkulturerbe“ ist das Herzstück des Internationalen Jahres der Wälder in Deutschland. Damit führen wir die Menschen in allen Regionen unseres Landes auf eine Entdeckungsreise in den Wald und machen Waldkultur deutschlandweit erlebbar – mit mehr als 5.000 Veranstaltungen im ganzen Jahr, ausgerichtet von Verbänden und Organisationen aus Forstwirtschaft, Naturschutz und Wirtschaft. Der zentrale Veranstaltungskalender auf www.wald2011.de bündelt alle Aktivitäten und macht sie im Internet verfügbar. Auf die Höhepunkte des Kulturprogramms machen wir gesondert aufmerksam.

Der Fotowettbewerb

Mit dem Auftakt am 21. März 2011 startet auch ein Fotowettbewerb auf www.wald2011.de. Bis zum 30. September 2011 rufen wir alle Menschen auf, mit einem ganz persönlichen Blick zu erzählen, was ihnen ohne den Wald fehlen würde.

Der Abschluss: „Waldwelten“ im Deutschen Historischen Museum Berlin

Abschluss des Jahres, in dem wir das Waldkulturerbe neu entdecken wollen, ist eine kulturhistorische Ausstellung im Deutschen Historischen Museum Berlin. Unter dem Titel „Waldwelten“ machen zahlreiche Exponate die Kulturgeschichte des deutschen Waldes erfahrbar. Die Ausstellung wird Anfang Dezember eröffnet und umrahmt von einem Abschlussevent, mit dem das Internationale Jahr der Wälder feierlich ausklingt.

Ansprechpartner

Kampagnenbüro Internationales Jahr der Wälder, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Referat 421, Frau Dagmar Barkmann, Tel.: 0228 / 99 68 45 73 30, kampagnenbuero@wald2011.de, weitere Informationen unter www.wald2011.de.